

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:

vierteljährig 40.000 K

aufserhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 33.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 92.

Samstag 18. November 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag und Gemeinderat: Öffentliche Sitzung vom 14. November. — Stadtsenat vom 7. November. — Ausschuss für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 8. November. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 31. Oktober. — Bezirksvertretungen: Neubau vom 26. Oktober, Simmering vom 9. November, Meidling vom 19. Oktober. Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Fahrpreise auf den Straßenbahnen. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen. — Kundmachungen. — Stiftungen zc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 14. November 1922.

Vorsitzender: Präsident Dr. Danneberg.

Berichterstatter G. N. Breitner:

§. 3. 11602. Der am 14. November 1922 versammelte Wiener Landtag hat das von der Bundesregierung dem Nationalrate unterbreitete Wiederaufbaugesetz und dessen Rückwirkungen auf Wien beraten und spricht folgendes aus:

1. Die Lebensinteressen Wiens als des größten Konsumortes und wichtigsten Industriezentrums Oesterreichs erfordern es, daß die Wiederaufrichtung der Agrarzölle nicht erfolgt.

2. Die im Abgabenteilungsgesetze bestimmten Personalkostenzuschüsse für Länder und Gemeinden sollen womöglich nicht innerhalb zweier Jahre, sondern innerhalb vier Jahre abgebaut werden, so wie es in dem erst heuer beschlossenen Abgabenteilungsgesetze vorgesehen ist.

3. Für die infolge des Wegfalles der Bundesdarlehen besonders schwierige Uebergangszeit ist durch gesetzliche Zusicherung besonderer Zuwendungen Sorge zu tragen.

4. Eine Gas- und Stromsteuer darf als Bundessteuer nicht in Anspruch genommen, sondern muß wie bisher den Ländern und Gemeinden zum Ausbau innerhalb der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse gegebenen Grenzen überlassen werden.

5. Durch das Wiederaufbaugesetz wird der Gemeinde Wien die von ihr gegenwärtig eingehobene Luxuswarenabgabe entzogen. Es ist dies dem Ertrage nach die zweitgrößte Steuer Wiens, die sich in unausgesetzter aufsteigender Richtung entwickelt. Es müßte daher im Sinne des Finanzverfassungsgesetzes für eine Entschädigung Wiens mindestens in einem zeitlich begrenzten Ausmaße durch eine klare Bestimmung im Finanzplane vorgejort werden.

6. Die von der Bundesregierung geplante Verteilung der Warenumsatzsteuer ist eine schwere Benachteiligung Wiens. Der Gerechtigkeit und der Einfachheit entspricht es, daß die in Wien aufgebrachte Warenumsatzsteuer die Grundlage der Aufteilung zwischen Bund und Wien bildet. Im allgemeinen sollte der Teil der Warenumsatzsteuer, der vom Bunde den anderen Gebietskörperschaften überlassen wird, mit 50 Prozent festgesetzt werden.

7. Die Bestimmung im Finanzplan, durch welche die Auszahlung nicht nur der Personalkostenzuschüsse, sondern auch der Abgabenertragsanteile von einer Kontrolle der Länder und Gemeinden durch den Bund abhängig gemacht wird, darf nicht zu grundlosen Eingriffen in die Autonomie Wiens benützt werden.

Wien hat eine Kontrolle seiner finanziellen Gebarung nicht zu scheuen, muß sich aber dagegen verwahren, daß ihm das uneingeschränkte Recht auf Anteile an Steuern streitig gemacht wird, die ihm nur gegen Verzicht auf bisherige Landes- und Gemeindesteuern sowie Umlagen gesetzlich zuerkannt wurden.

Gemeinderat.

Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 14. November 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Nachruf für Altmeister Ziehrer.

3. Danksagung des Vorstandes der Krankenkasse der Bediensteten und Arbeiter der städtischen Straßenbahnen.

4. Spenden.

Berichterstatter W. Emmerling:

5. §. 3. 11402, P. 1. Die Anträge betreffend die Fahrpreise auf den städtischen Straßenbahnen werden mit folgenden vom Gemeinderatsausschusse VIII in seiner Sitzung am 13. November 1922 beschlossenen Änderungen genehmigt: Die höheren Tariffätze auf der Strecke Schlachthausbrücke—Lusthaus oder Schlachthausbrücke—Kennplatz treten für die Fahrt zur Stadt erst von 2 Uhr nachmittags an in Kraft. Mit Gültigkeit vom 19. November 1922 an wird der Fahrpreis für eine Fahrt auf der Linie Pöchlinsdorf—Neustift am Walde—Salmannsdorf vom Betriebsbeginn bis Betriebschluß an Werttagen für eine erwachsene Person von 1700 K auf 1600 K herabgesetzt. (Die neuen Tariffätze sind unter „Allgemeine Nachrichten“ verlautbart.)

6. §. 3. 11456, P. 2. Der Nachtrag I zum Gebühren-tarife der Lagerhäuser der Stadt Wien vom 21. Oktober 1922 wird genehmigt.

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 7. November 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

Anwesende: Die W. Emmerling und Hof und die StRe. Breitner, Dr. Rienböck, Kolrda, Dr. Alma

Mozko, Richter, Rummelhardt Siegel, Speiser und Dr. Tandler, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: Dionadj. Vandertsammer.

Vgm. Neumann eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter W. Emmerling:

(P. Z. 11293, G. B. 8832.) In der Woche vom 13. bis 20. November 1922 wird der Gaspreis mit 1965 K 1 h per Kubikmeter und der Durchschnittspreis für diesen Ableseabschnitt unter Berücksichtigung der 1,5prozentigen Wasserkrastabgabe mit 2000 K per Kubikmeter festgesetzt (gemäß § 102, 2. Absatz G. B.).

(P. Z. 11292, G. B. 4576.) Für den in der Zeit vom 13. bis 20. November 1922 abgelesenen Strom wird der Strompreis einschließlich Teuerungszuschlag für Beleuchtungszwecke mit 438 K 15 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 299 K 55 h pro Hektowattstunde festgesetzt (gemäß § 102, 2. Absatz G. B.).

(P. Z. 11296, G. B. 651.) Der zur Deckung der Ueberforderungen bei den gründlichen Instandsetzungsarbeiten des Wohn-, Bureau- und Betriebsgebäudes 4. Goldegggasse 19 notwendige Nachtragskredit in der Höhe von 12,948.539 K wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 11259, St. Sch. N. I, 2514.) Dem Dienstauftrage der Volksschullehrerinnen Margarete Schmidt an der M. B. Sch. 2. Wolfgang Schmälzlgasse 15 und Herma Wurfbauer an der Daniel Graus-Schule in St. Pöten wird zugestimmt.

Folgende Angestellte werden mit dem angeführten jährlichen Ruhegenusse in den bleibenden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 11265, M. Abt. 2, 4668) Beamtin des Kanzlei- hilfsdienstes Hildegard Wolf (34.884 K),

(P. Z. 11264, M. Abt. 2, 13506) Straßenarbeiter Ferdinand Buchterl (28.350 K),

(P. Z. 11266, M. Abt. 2, 8963) Jüngenpflegerin Albine Pospischi (75.060 K Abfertigung).

(P. Z. 11263, M. Abt. 2, 12074.) Der vom Rechtsanwalt Dr. Vonderheid gegen die Entscheidung der M. Abt. 2, mit welcher sein Ansuchen um Austritt über die Ruhebezüge des A. St. abschlägig beschieden wurde, eingebrachten Beschwerde wird keine Folge gegeben.

Berichterstatter StR. Korbda:

(P. Z. 11288, M. Abt. 6523.) Zur Bedeckung des auf den Ausgabeabteilungen IV/5 „Fondsgut Spitz an der Donau“ in der Rechnungsperiode 1921/II erscheinenden Mehraufwandes von 1,186.153 K 4 h wird ein erster Zuschußkredit in der gleichen Höhe bewilligt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 11285, M. Abt. 27, 3679.) Die Kosten für die Behebung eines Wasserleitungsrohrbruchs im Schlachthaus 12. Spittelbreitengasse im Betrage von 1,900.000 K werden genehmigt und hierfür ein Zuschußkredit in gleicher Höhe auf die Ausgabeabteilung 601/1 13 bewilligt.

(P. Z. 11276, M. Abt. 28, 1975.) Der Verkauf von 12.400 Stück alten, ordinären Steinen an die Erste Wiener Reis- und Mühlenwerke A.-G. zum Einheitspreise von 380 K per Stück wird gegen vorherigen Erlag des Kaufschillings per 4,712.000 K beim Rechnungsamte der Stadt Wien genehmigt. Die Abfuhr der Steine haben die Werke auf ihre Kosten zu besorgen.

(P. Z. 11270, M. B. A. 13, 4645.) Die Beschwerde des David Freiburger gegen die Entscheidung des M. B. A. 13, womit ihm aufgetragen wurde, an den Häusern Wien 13. Feldmühlgasse 13 und 15 die vom Stadtbauamte festgesetzten Orientierungsnummern ersichtlich zu machen, wird abgewiesen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. Emmerling:

(P. Z. 11274, Str. B. 572.) Nachtragskredit für den Bau der neuen Wagenhalle in Ottakring.

(P. Z. 11300, G. B. 1749.) Kredite für die Mietinstallationen der Aktionen VIII und IX.

(P. Z. 11297, Str. B. 285.) Nachtragskredit für die Hochbauten der Quecksilbergleichrichteranlage in Robaun.

(P. Z. 11295, G. B. 816.) Verlegung der Sargfabrik.

(P. Z. 11280, G. B. VIII, 2906.) Neuerliche Zuschußkredite 1922 zu den Investitionswirtschaftsplänen der städtischen Unternehmungen.

(P. Z. 11298, G. B. 23652.) Anschaffung einer Kollektivwaage.

(P. Z. 11299, G. B. 37420.) Mehrkosten der Erbauung des Magazines XIX.

(P. Z. 11275, Str. B. 1252.) Mehrkosten für die Erweiterung der Holzbearbeitung der Hauptwerkstätte.

Berichterstatter StR. Korbda:

(P. Z. 11287, M. Abt. 44, III 50/116.) Zuschußkredite für Schulpauschalen der Volks- und Bürgerschulen.

(P. Z. 11268, M. Abt. 43, 5217.) Verkauf von Fohlen des städtischen Fuhrwerksbetriebes.

(P. Z. 11269, M. Abt. 45, 5592.) Bestandvertrag mit der „Venditor“, Ges. m. b. H., zwecks Errichtung eines Zelluloidlagers im Neugebäude.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 11278, M. Abt. 7, V 138.) Leistungen des Fuhrwerksbetriebes für ausländische Hilfsaktionen im zweiten Halbjahre 1921.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 10749, M. Abt. 9, 10196.) Kommunale Auszeichnung für Anton Webl.

Berichterstatter StR. Breiter:

(P. Z. 11289, M. Abt. 4, 3205.) Drucklegung der Schulverschreibungen des 5prozentigen Investitionsanlehens.

(P. Z. 11291, M. Abt. 4, 3503.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Maschinen- und Waggonbauabfabrik A.-G. in Simmering, vorm. H. D. Schmid. (10 StR. anwesend.)

(P. Z. 11290, M. Abt. 4, 3502.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Kapitalerhöhung der „Semperit“ Oesterreichisch-Amerikanische Gummiverke A.-G. (10 StR. anwesend.)

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 11286, M. Abt. 34, 4037.) Kredit für die Durchführung des Baues der Brunnenablenkung der Zweiten Hochquellenleitung.

(P. Z. 11283, M. Abt. 26, 4928.) Zuschußkredit zur Gebäudeerhaltung der Schulhäuser.

(P. Z. 11282, M. Abt. 22, 2094.) Erhöhung der Baukostensumme für den Bau der Feuerhalle.

(P. Z. 11281, M. Abt. 25, 1981.) Zuschußkredit für den Betrieb der gemischten Päder.

(P. Z. 11277, M. Abt. 28, 2635.) Verkauf von alten Pflastersteinen an die Ankerbrotfabrik A.-G.

(P. Z. 11284, M. Abt. 31, 1057.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Droxygasse im 3. Bezirke.

(P. Z. 11267, M. Abt. 18, 1889.) Baulinienbestimmung für das Siedlungsgebiet Nr. 45 im 13. Bezirke.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 8. November 1922.

Vorsitzende: Die G. H. Forde und Amalie Pölzer.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Julius Tandler.

Anwesende: Die G. H. Abele Bartisjal, Marie Bod, Dr. Aline Furtmüller, Leopoldine Glöckel, Gohout,

Dr. Grün, Grünfeld, Dr. Haas, Hedorfer, Marie Kramer, Dr. Alma Moxlo, Panosch, Paulitschke, Rummelhardt, Schleifer, Marie Vejvoda und Wawerka, ferner Ob.Stadtpht. Dr. Böhm, die Ob.Mag.Ne. Dr. Hornel und Hofner, Mag.Ne. Dr. Plant, Dr. Siller, Dr. Suttner, Bauinsp. Ing. Lasch und Rech.AmtsDior. Knobloch und Ob.Rech.H. Knauer.

Entschuldigt: GR. Rudolfine Fleischner.

Schriftführer: Mag.Konz. Dr. Schausler.

Berichterstatter St.M. Prof. Dr. Tandler:

(B. 1004, M.Abt. 8, 104129.) Die Mehrererfordernisse der Verwaltungsgruppe III für das Jahr 1922 werden genehmigt. (A. d. Aussch. II.)

(B. 974, M.Abt. 9, 9819.) Der von der M.Abt. 9 vorgelegte Entwurf „Bestimmungen für das Lesen von ärztlichen Kurven im Krankenhaus der Stadt Wien“ wird genehmigt.

(B. 978, M.Abt. 7, V 462.) Die Frühstücksauspeisung in den öffentlichen Kindergärten der Gemeinde Wien ist berart zu verbessern, daß ab 18. November 1922 täglich Milchsalat an die Kindergartenkinder verabreicht wird. Der hierfür entfallende Elternbeitrag wird von diesem Tage an mit wöchentlich 1200 K (täglich 200 K) festgesetzt.

(B. 980, M.Abt. 7, A 16.) Die vom amerikanischen „Jugend-Rotkreuz“ zugesicherte Spende von 100 Dollar mit der Auflage, hiervon eine Vebearbeitung auf der Tageserholungsstätte Pöbleinsdorf zu errichten und für die restlichen Kosten aus Gemeindegeldern aufzukommen, wird angenommen und dieser Herstellung grundsätzlich zugestimmt.

(B. 986, M.Abt. 9, 8478.) Der Magistrat wird ermächtigt, der Stadtgemeinde Döbs die Genehmigung zu erteilen, den Platz vor der ehemaligen Versorgungsanstalt Döbs „Mozartplatz“ zu benennen und dafelbst eine entsprechende Tafel aufzustellen.

(B. 988, M.Abt. 9, 6475.) 1. Die Kündigung des zwischen der Gemeinde Wien und Herrn Professor Pirquet abgeschlossenen Vertrages vom 28. September 1921 betreffend die Führung der amerikanischen Kinderheilstätte am Tivoli durch Herrn Professor Dr. Pirquet wird zur Kenntnis genommen und Herrn Professor Dr. Pirquet für sein besonderes Entgegenkommen bezüglich der Einräumung von Freiplätzen für die Gemeinde Wien Dank und Anerkennung ausgesprochen. 2. Die unentgeltliche Ueberlassung zweier baufälliger Holzbaracken aus der zur Auflassung gelangenden Kinderherberge Unter-Weidling an Professor Dr. Pirquet zur Errichtung einer Liegehalle wird genehmigt. 3. Die Verlegung der Kinderherberge Unter-Weidling in die der Gemeinde Wien gehörigen Baracken am Tivoli mit 1. November 1922 wird genehmigt. 4. Der Magistrat wird beauftragt, die bestmögliche Bewertung der restlichen Baracken in Unter-Weidling vorzunehmen und den Erlös zur Deckung der durch die Adaptierung am Tivoli und der Ueberfiedlung der Kinderherberge dorthin auflaufenden Kosten zu verwenden. (An den Aussch. II.)

(B. 990, M.Abt. 9, 10084.)—Die beim städtischen Gesundheitsamt eingesetzte Kommission für Verpflegungskostenangelegenheiten betreffend die Lungenheilstätte „Steinklamm“ wird berechtigt, in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auf Grund genauer Erhebungen über die sozialen und materiellen Verhältnisse der aufzunehmenden Kranken den Mindestbeitrag zu den Verpflegungskosten in der Lungenheilstätte „Steinklamm“ bis auf den Betrag von 2000 K täglich herabzusetzen.

(B. 992, M.Abt. 9, 9172.) Der Magistratsbericht über die künftige Bebarung mit den Nachlassgegenständen nach verstorbenen Pflegekindern der städtischen Humanitätsanstalten wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die näheren Durchführungsvorschriften sind dem Magistrat zu überlassen.

(B. 997, M.Abt. 9, 9923.) Die Hospitantentage des Dr. Neurauder des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz wird für die Zeit bis Ende 1922 von fünf Dollars monatlich auf zehn Schweizer Franken ermäßigt.

(B. 998, M.Abt. 9, 9856.) Den Hospitanten Dr. Malavafos und Dr. Weljanides des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz

wird für die Zeit bis Ende Dezember 1922 die vorgeschriebene Tage von zehn Schweizer Franken um die Hälfte ermäßigt.

(B. 1000, M.Abt. 12, 22515.) Das Mehrererfordernis von 11.260 Mark zur Anschaffung einer elektrischen Bohrmaschine für die Schulzahnklinik 10. Umlandgasse 1 wird genehmigt.

(B. 1001, M.Abt. 8, 102179.) 1. Den Fürsorgeinstituten wird das Recht eingeräumt, einmalige Aushilfen bis zum Betrage von 15.000 K zu gewähren. 2. Den Fürsorgeinstituten wird das Recht eingeräumt, Bandagen, Brillen, therapeutische Behelfe sowie Reparaturen an solchen bis zum Kostenbetrage von 15.000 K anzuweisen.

Berichterstatter Ob.Mag.N. Dr. Hornel:

(B. 1008, M.Abt. 7, A 76.) Verlegung der Tageserholungsstätte Laaerberg. Der Antrag des GR. Wawerka, in die Behandlungen mit den in Betracht kommenden Interessenten nicht einzugehen, wird angenommen.

Berichterstatterin GR. Leopoldine Gökkel:

(B. 979, M.Abt. 7, Kg 33.) Die M.Abt. 7 wird ermächtigt, den Kindergarten 17. Seblersgasse 39 in den Turnsaal der M.B.Sch. 17. Redtenbacherstraße 79 zu verlegen und das gegenwärtige Mietverhältnis mit 1. November 1922 zu kündigen.

(B. 981, M.Abt. 7, A 36.) Die Errichtung einer städtischen Fortstation in der K. u. M.B.Sch. 10. Triefster Straße 114 wird genehmigt.

(B. 975, M.Abt. 10, 1028.) Der von der Gemeinde Wien feinerzeit vorbehaltlich des Widerrufes zur Errichtung von drei Stipendien zu 600 K für Schüler (Schülerinnen) der Lehrwerkstätte der Lehr- und Versuchsanstalt für Korbflechterei und verwandte Flechttechniken in Wien gewidmete Betrag wird vom Schuljahre 1922/23 an auf 80.000 K jährlich erhöht, welche Summe im Hauptvoranschlage sicherzustellen ist. (A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin GR. Amalie Bötzler:

(B. 962, M.Abt. 8, 96700.) Die Wahl des Fürsorgeerates Ferdinand Schuster zum zweiten Obmannstellvertreter der ersten Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(B. 968, M.Abt. 8, 46830.) Die Wahl des Fürsorgeerates Josef Maschl zum Obmannstellvertreter und des Fürsorgeerates Rudolf Bach zum Schriftführerstellvertreter, beide der 14. Sektion des Fürsorgeinstitutes Meidling, wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt; dagegen der Wahl des Richard Mglowsky zum Schriftführer dieser Sektion aus dem im Berichte angeführten Grunde die Bestätigung verweigert.

(B. 964, M.Abt. 8, 95333.) Die Wahl des Fürsorgeerates Vinzenz Wenzl zum Obmann der ersten Sektion des Fürsorgeinstitutes Rudolfsheim wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(B. 965, M.Abt. 8, 95699.) Die Wahl des Fürsorgeerates Franz Wappenil zum Obmannstellvertreter und des Fürsorgeerates Karl Wies zum Schriftführer, beide der zweiten Sektion des Fürsorgeinstitutes Favoriten, wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(B. 967, M.Abt. 8, 86505.) Die Wahl des Salomon Goldstein zum Fürsorgeeraten des 9. Bezirkes wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

(B. 966, M.Abt. 8, 94799.) Die Wahl der Fürsorgeerätin Amalie Weingartner zum zweiten Schriftführer des Fürsorgeinstitutes Neubau wird mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1925 bestätigt.

Berichterstatterin GR. Adele Bartfal:

(B. 1002, M.Abt. 7, A 75.) Die leihweise Ueberlassung von Bänken aus der Tageserholungsstätte Laaerberg an die K. u. M.B.Sch. 11. Laaerbergstraße 170 wird genehmigt.

Berichterstatterin GR. Marie Doda:

(B. 976 M.Abt. 12, 26890.) Der Leopoldine Rogler wird eine Erhöhung des monatlichen Reinigungsgeldes im Hause der städtischen Tuberkulosefürsorgestelle 12. Steinbauergasse 86 von 500 K auf 5000 K monatlich, rückwirkend vom 1. September 1922, bewilligt. Das für die Dienste als Bedienerin der städtischen

Tuberkulosenfürsorgekasse 12, Steinbauergasse 36 für Leopoldine Rogler festgesetzte Monatspauschale von 3500 K wird rückwirkend ab 1. September 1922 auf 35.000 K monatlich erhöht.

Berichterstatter GR. Grün:

(Z. 989, M. Abt. 9, 3751.) Die Abgabe eines Rinoapparates aus der Lungenheilstätte „Steinklamm“ an die Erziehungsanstalt Eggenburg wird genehmigt.

(Z. 991, M. Abt. 9, 10115.) Die Leitung der Lungenheilstätte „Steinklamm“ wird ermächtigt, die daselbst lagernden alten Himbeersäffer (27 Stück) an die Firma Berkl & Egger in Rabenstein zum Betrage von 13.000 K per Stück zu verkaufen.

(Z. 994, M. Abt. 9, 8988.) Die vom Wiener Apothekerkongress vorgelegte Abrechnung über den Betrieb der Anstaltsapothek des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz für das zweite Halbjahr 1921 wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die Aufstellung der erzielten Ueberschüsse zwischen dem Krankenhause der Stadt Wien und dem Wiener Versorgungsheime im Verhältnisse der bezogenen Heilmittel wird genehmigt. Dem mit der Leitung der Apotheke betrauten Provisor Herrn Hugo Mayerlechner wird die Anerkennung ausgesprochen.

(Z. 982, M. Abt. 12, 27285.) Die Betriebskosten der Ruhrabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“ für den Monat September 1922 werden genehmigt.

(Z. 893, M. Abt. 13, 8960.) Der Bestandszins an das Stift Klosterneuburg für die Gründe des Rot- und des Baradenospitals in Zedlitz wird genehmigt.

(Z. 961, M. Abt. 13, 2913.) Der Berichterstatter legt den Gesetzentwurf betreffend das Benützungrecht an Grabstellen in den Wiener Gemeindefriedhöfen vor. An die Ausführungen des Referenten schließt sich eine längere Wechselrede, an der sich insbesondere die GR. Dr. Alma Mopko, Dr. Haas, Bawerka und StR. Prof. Dr. Tandler beteiligen. Der Antrag des StR. Dr. Tandler, die weitere Beratung und die Beschlußfassung über diesen Gesetzentwurf zu vertagen, wird angenommen.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 977, M. Abt. 13 a, 1682.) Der Erhöhung des Alfordlohnes für den Erdbarbeiter am Südwestfriedhofe wird zugestimmt.

Berichterstatter GR. Schleifer:

(Z. 993, M. Abt. 9 a, 7740.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Kosten für die Verpflegung des Friedrich Reatauer im Versorgungsheime Lainz im Betrage per 23 850 K in Abschreibung zu bringen.

Berichterstatterin GR. Marie Vejvoda:

(Z. 960, M. Abt. 12, 25586.) Die Verpflegungskostenenerhöhung im landschaftlichen Spital Bad Hall ab 1. September auf 12.000 K und ab 1. Oktober 1912 auf 17.000 K per Kopf und Tag wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Die zu gewärtigenden Mehrauslagen aus diesen Verpflegungskostenenerhöhungen für das laufende Verwaltungsjahr sind auf Ausgabensubst. 801/5 b zu verrechnen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GR. Dr. Grün:

(Z. 983, M. Abt. 12, 26852.) Die im vorgelegten Verzeichnisse enthaltenen Gebühren für Privatdesinfektionen und die Desinfektionen von Hahnhair und Hahnen werden genehmigt. Die Gebühren treten sofort in Kraft.

Berichterstatter GR. Grünfeld:

(Z. 984, M. Abt. 13 a, 1502.) Die Widmung eines Ehrengrabes zur Beerdigung des Schriftstellers Fritz Stüber-Gamher wird nachträglich genehmigt.

(Z. 985, M. Abt. 13 a, 1801.) Die Widmung eines eigenen Grabes im Zentralfriedhofe auf Gemeindeflohen für die Beerdigung des verstorbenen akademischen Malers Julius Blaas wird nachträglich genehmigt und der seinerzeitigen Beilegung der Leiche der Witwe des Verstorbenen gegen Bezahlung der hierfür zu entrichtenden Gebühren zugestimmt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 995, 996, M. Abt. 9, 9656, 10214.) Erhöhung der Verpflegungskosten für die im Wohltätigkeitshause in Boden untergebrachten Personen der offenen und geschlossenen Armenpflege der Gemeinde Wien ab 1. September, beziehungsweise ab 1. Oktober 1922.

Berichterstatter GR. Dr. Grün:

(Z. 987, M. Abt. 9, 7884.) Anschaffung von Kleidungs- und Wäschestücken für die Heil- und Pflegeanstalt in Pöbbs an der Donau.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 31. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die GR. Rudolf Müller (17.) und Ing. Biber.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Ellend, Krbler, Schneider, Schütz, Strohmayr und Bettengel; ferner Stadtbaudir. Ing. Fiebiger, die Ob. BauKl. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Fiedler und Ing. Hartl, die BauKl. Ing. Hula und Ing. Schönbrenner, Mag. Sekt. Dr. Wolf.

Entschuldigt: Die GR. Drechsler und Karl Schmid.
Schriftführer: BauInsp. Ing. Kitzler.

GR. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 1577, M. Abt. 23, 1428.) Die für den Wohnhausbau 17, Baldrichgasse erforderlichen Glaserarbeiten werden an die Firma Ferdinand Buger vergeben und die besonderen Bedingungen für die Glaserarbeiten genehmigt.

(Z. 1581, M. Abt. 27, 3476.) Die Errichtung von zwei gangnächigen Gasflammen in der Possingergasse im 15. Bezirke wird mit den auf dem Investitionskredite der städtischen Gaswerke bedeckten Herstellungskosten von 740.000 K genehmigt.

(Z. 1589, M. Abt. 27, 3846.) Die Lieferung der für die Wasserleitung im ersten Teile der sechsten Erweiterung des Zentralfriedhofes erforderlichen Gussisenmuffenrohre und Formstücke wird mit dem in den genehmigten Baukosten bedeckten Betrage von 19.669.375 K der Firma Otto Graf übertragen; die erforderlichen Unterflurhydranten mit dem ebenfalls bedeckten Kostenbetrage von 6 Millionen Kronen sind den Beständen der M. Abt. 34 zu entnehmen.

(Z. 1611, M. Abt. 26, 5108.) Anlässlich der Stockwerksaufhebung 2, Obere Angartenstraße 16 wird die Auszahlung der üblichen Gleichengelder an die zur Zeit der Erreichung der Gleiche am Bau beschäftigten Bau- und Zimmerleute im Ausmaße der Löhne eines Achtstundentages der einzelnen Arbeiterkategorien genehmigt.

(Z. 1618, M. Abt. 26, 5109.) Die für die Aufhebung eines vierten Stockwerkes an das städtische Haus 2, Obere Angartenstraße 16 erforderlichen Dachdeckerarbeiten werden an die Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ und die Spenglerarbeiten an Johann Schuster übertragen.

(Z. 1618, M. Abt. 32, 2509.) Die Beschaffung von Schnürzugglas und Ornamentglas für die Wohnhausbauten der Gemeinde Wien wird genehmigt und die Lieferung der Firma Hermann Deneš übertragen. Die bedeckten Gesamtkosten im Betrage von 21 Millionen Kronen werden genehmigt.

(Z. 1619, M. Abt. 32, 2508.) Die Beschaffung von bayrischem Traß im bedeckten Kostenbetrage von 6 Millionen Kronen wird genehmigt und die Lieferung den bayrischen Traßwerken übertragen.

(Z. 1620, M. Abt. 23, 1371.) Die anlässlich der Elektrifizierung der Rühlanlage St. Marx zur Ausführung gelangenden Zimmermanns-, Bautischler- und Beschlägarbeiten im bedeckten Kosten-

Beträge von 40,716.119 K werden nach den Magistratsanträgen vergeben.

(Z. 1621, M. Abt. 23, 1478.) Die für den Neubau des Wohnhauses 3. Dronthgasse erforderliche Lieferung der Kunststeinstufen wird der „Steinag“ A.-G. übertragen. Die besonderen Bedingungen für diese werden genehmigt.

(Z. 1560, M. Abt. 25, 1986.) Die probeweise Einführung von ermäßigten Vorverkaufskarten für die städtischen Dampf- und Wannensäber mit einer Gültigkeitsdauer von zwei Monaten wird genehmigt.

(Z. 1562, M. Abt. 22/G, 1023.) Für die Beschaffung von 15.000 kg Moserbe für den Stadtgartenbetrieb wird der bedeckte Betrag von 3,450.000 K genehmigt und die Lieferung der Firma Adolf Desterreicher in Brand bei Smünd übertragen.

(Z. 1578, M. Abt. 25, 1985.) Die Pachtung der Grund- und Wasserflächen des städtischen Strandbades „Mühlschüttel“ von der niederösterreichischen Donauregulierungskommission wird auf Grund des vorgelegten Bestandsvertrages genehmigt.

(Z. 1585, M. Abt. 22/G, 928.) Für die Beschaffung von 136 m³ Kohlenfeinschlacke als Aufstreumaterial in den städtischen Gartenanlagen wird der bedeckte Betrag von 9,100.000 K genehmigt. Die Verführung der Schlacke wird der M. Abt. 30 um den Bauschbetrag von 9 Millionen Kronen übertragen.

(Z. 1604, M. Abt. 25, 2032.) Die Herstellung eines Schuttdaches im Herrenbade des städtischen Strandbades „Gänsehäufel“ in Eigenregie wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 10 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatter M. Strohmayr:

(Z. 1582, M. Abt. 30, 5350.) Die beiden Gräf & Stift-Chassis A II 61 und A II 63 werden der Firma Ludwig Reiner gegen Eintausch eines generalreparierten Buch-Sanitätschassis mit Lichtanlage und Starter und einer Anzahlung von 5 Millionen Kronen überlassen. Der Betrag ist zur Deckung der durch die Umlaroffierung auflaufenden Kosten zu verwenden.

(Z. 1597, M. Abt. 30, 5336.) Zwölf Pferde der Sanitätsstation 10. Alsenalstraße 7 sind umgehend abzubauen. Der Unterausschuß für den Pferdeverkauf wird ersucht, die Veräußerung der zwölf Pferde ehestens durchzuführen.

(Z. 1622, M. Abt. 30, 5427.) Der Magistratsantrag betreffend Verkauf eines Infektionswagens an die Freiwillige Feuerwehr Bierdorf um den Betrag von 2 Millionen Kronen wird zur Erzielung eines höheren Verkaufspreises zurückgestellt.

Berichterstatter M. Schneider:

(Z. 1548, M. Abt. 26, 4867.) Die Instandsetzungsarbeiten der Blecheindeckung auf dem Dache des Neuen Rathhauses werden mit dem bedeckten Kostenbetrage von 6,200.000 K genehmigt und dem Bauspengler Robert Lerch übertragen.

(Z. 1549, M. Abt. 27, 3735.) Der Bericht betreffend die vorläufige Einstellung der Beleuchtung der Zifferblätter an 24 öffentlichen Uhren auf Kirchtürmen oder Amtshäusern wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1563, M. Abt. 26, 4919.) Das für die Umgestaltung der Tagesheimstätte in Pöbleinsdorf aufgelaufene bedeckte Mehrerfordernis von 800.000 K wird genehmigt.

(Z. 1570, M. Abt. 18, 1979.) Die Aufzugsbücher sind um den Preis von 2000 K vom Deonomat des Rechnungsamtes zu verkaufen.

(Z. 1571, M. Abt. 26, 4975.) Für die Wiederinstandsetzung der schadhaften Holzdecke eines Lehrzimmers des städtischen Schulhauses 10. Hebbelpfad 2, wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 1,444.000 K bewilligt.

(Z. 1572, M. Abt. 22, 1016.) Das bei der im Juni und Juli 1922 vorgenommenen Hoffassadenrenovierung der Salvatorkirche, 1. Altes Rathaus, entstandene und bedeckte Mehrerfordernis von 561.016 K wird genehmigt.

(Z. 1576, M. Abt. 25, 2010.) Das Angebot der Firma „Gansa“, Ges. m. b. H., Altmaterialien aus den städtischen Werkstätten um den Betrag von 49,570.000 K anzukaufen, wird unter der Bedingung angenommen, daß die genannte Firma bei jeder Teilab-

nahme die Kaufbeträge vor Abfuhr der Materialien im Baren erlegt. Die erzielten Gesamtkaufbeträge werden den städtischen Werkstätten zum Ankauf von neuen Materialien für das laufende Betriebsjahr zur Verfügung gestellt.

(Z. 1584, M. Abt. 28, 2405.) Die Instandsetzung der eingefürzten Stühmauer bei dem Wassergraben im 11. Bezirke, Simmeringer Hauptstraße gegenüber dem Haupteingange zum Zentralfriedhofe wird der Firma Holzmann & Komp. übertragen und hierfür ein bedeckter Betrag von 2,200.000 K genehmigt.

(Z. 1591, M. Abt. 23, 1889.) Die Kosten für die Instandsetzung der Kontrolluhrenanlage im Schlachthofe St. Marg werden mit dem Betrage von 1,330.700 K, für die des Zentralviehmarktes mit 1,313.000 K genehmigt. Die Arbeiten sind vom Stadtbauamte im kurzen Wege zu vergeben.

(Z. 1592, M. Abt. 26, 5064.) Die Herstellung einer Kassenschalteranlage für die Abteilung für Luxuswarenabgabe wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 2,5 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 1608, M. Abt. 33, 1606.) Die Ufericherungsarbeiten am Sieberinger Bache unterhalb der Brücke im Zuge der Windhagergasse im 19. Bezirke werden mit einem bedeckten Kostenbetrage von 2,300.000 K genehmigt.

(Z. 1612, M. Abt. 24, 3753.) Die Vergebung der Lieferung von 40 Küchenherden für die Notwohnungen in den Baracken des ehemaligen Kriegsspitales 11. Hafenterrassengasse an die Firma Gebrüder Brünner wird nachträglich genehmigt. Die Aufstellung der Herde und Beigabe des erforderlichen Zugehörts hat durch die städtischen Werkstätten zu erfolgen.

(Z. 1615, M. Abt. 23, 1276.) Die Mehrkosten für die Umgestaltungsbearbeiten des ehemaligen Linienerziehungsamtes auf dem Zentralviehmarkte St. Marg im bedeckten Betrage von 11,300.000 K, sowie die Mehrkosten für die Ausführung der Preflexdächer im Schlachthofe St. Marg mit dem bedeckten Betrage von 7,000.000 K und am Zentralviehmarkte mit dem bedeckten Betrage von 13,700.000 K werden genehmigt.

(Z. 1623, M. Abt. 26, 4984.) Die Auswechslung der schadhaften Fahrstuhl- und Gegengewichtseile im Krankenhaus in Lainz wird im ungefähren Kostenbetrage von 12,730.600 K genehmigt und der Ersten Wiener Produktivgenossenschaft zur Erzeugung von Aufzügen, reg. Gen. m. b. H., übertragen.

(Z. 1624, M. Abt. 27, 3983.) Für die Instandhaltung der öffentlichen Uhren und Wetterhäuschen in Wien wird den mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V, Z. 805/22, bestellten Uhrmachern und Angestellten der Pfarreien, beziehungsweise der Gemeinde Wien, eine auf Grundlage der Teuerungsziffern des Metallarbeiterverbandes schlußförmig errechnete und bedeckte Aufzahlung von 4,859.711 K als Mehrzahlung für die steigenden Löhne und für das erste Halbjahr 1922 genehmigt. Dem Türmer für die Pfarre St. Michael in Wien, 1. Bezirk, wird für die Instandhaltung der öffentlichen Turmuhr ein Jahrespauschale von 13.432 K bewilligt.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Brabbe:

(Z. 1605, M. Abt. 30, 5420.) Der Bericht über die Nichteinhaltung des Liefertermines durch die Firma Wilhelm Kübler, Wien, bezüglich der bei ihr bestellten fünf Desinfektions- und drei Kranentransportlarofferien wird zur Kenntnis genommen. Die genannte Firma wird verständigt, daß die Gemeinde auf der Vertragserfüllung bestehe und sich alle gesetzlichen Rechte wegen der Vertragsverletzung vorbehalte.

Berichterstatter M. Schütz:

(Z. 1518, M. Abt. 36, 6501.) Die baulichen Umgestaltungen im ersten Stock des Kanaleinbaues im Magazine I der Vogerhäuser der Stadt Wien, 2. Ausstellungsstraße, Evid.-Nr. 249, werden genehmigt.

(Z. 1557, M. Abt. 40, 1447.) Die dem Pächter des Bürgerspitalfondgrundes, Teile der Kat.-Parz. 2857/1, 2857/2, 2857/7 und 2857/8 Landt.-Einkl.-Z. 390 im 3. Bezirke, am Rennweg Evid.-Nr. 85 zu erteilende Baubewilligung zur Vornahme geringfügiger Bauabänderungen im Werkstattegebäude wird bestätigt.

(Z. 1558, M. Abt. 36, 6488.) Die Baubewilligung für die Herstellung eines Aufzugschachtes im Bürgersteige vor dem Hause 9. Althanplatz 4 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1559, M. Abt. 40, 1388.) Die Baubewilligung für die Aufstellung einer hölzernen Verkaufshütte auf dem Grunde Rat.-Parz. 1325/3, Einl.-Z. 1418 des 2. Bezirkes an der Franzensbrückenstraße, Ecke der Hedwiggasse, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Z. 1564, M. Abt. 40, 1813.) Das durch die geplanten baulichen Änderungen im Hause 9. Wafagasse 2 bedingte Herabgehen unter das gesetzliche Hofausmaß wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1565, M. Abt. 40, 1360.) Den Eigentümern der Biegenschaft Rat.-Parz. 448 der Einl.-Z. 855 des Grundbuches Ober-St. Veit im 13. Bezirke an der Erzbischofsgasse wird die politische Bewilligung erteilt, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne diese Biegenschaft auf vier Baustellen abzutheilen. Diese Grundabteilung ist als Parzellierung anzusehen und an die vom Magistrate gestellten Bedingungen gebunden.

(Z. 1568, M. Abt. 40, 1078.) Die von der Austro-Italica, Holzindustrie-Gesellschaft m. b. H., angeforderte Bewilligung zur Errichtung eines provisorischen Flugdaches auf der dem Bürgersteigfonds gehörigen Biegenschaft 2. Bezirk, Ybsstraße 19, wird unter der Bedingung bestätigt, daß dieses Objekt über jederzeit mögliches Verlangen der Gemeinde Wien entfernt wird.

(Z. 1569, M. B. A. 21, 2551.) Die Baubewilligung für einen Mühlengebäudezubau auf der Biegenschaft 21. Wagramer Straße 195 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1574, M. B. A. 14, 8816.) Die an Anna Rechyba zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Weiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1575, M. Abt. 36, 5237.) Die Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im städtischen Hause 3. Landstraßer Hauptstraße 93 wird bestätigt.

(Z. 1579, M. Abt. 40, 1554.) Die Abteilung eines Teiles der Biegenschaft Rat.-Parz. 191/1, Grundb.-Einl.-Z. 117 Gaudenzdorf, 12. Bezirk, von dieser Einlage behufs Verbindung desselben mit der Biegenschaft Einl.-Z. 42 Gaudenzdorf wird nach den vorgelegten Trennungsplänen genehmigt. Diese Grundtrennung stellt sich als Grundabteilung dar.

(Z. 1586, M. B. A. 14, 8877.) Die an Rudolf Kugler zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Weiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1587, M. B. A. 14, 8888.) Die an Julie Weinberger zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Weiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1588, M. B. A. 14, 8907.) Die an Anna Donko zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Weiselmärkte im 14. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1599, M. Abt. 40, 2980/21.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines provisorischen hölzernen Schuppens auf der Biegenschaft Einl.-Z. 2495 des 3. Bezirkes an der Regulgasse, Ecke der Becharlgasse, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1600, M. Abt. 40, 1521.) Die Bewilligung zur Errichtung eines angrenzend an das Wohngebäude im 20. Bezirke, Sachsenplatz 10 hergestellten Anbaues wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Z. 1601, M. Abt. 40, 2989/21.) Die Bewilligung zur Errichtung eines provisorischen Wohngebäudes mit Abort und Senkgrube auf der dem Chorherrenstift Klosterneuburg gehörigen Biegenschaft Rat.-Parz. 2645, 2650 und 2652 des 2. Bezirkes, in einer Entfernung von zirka 1700 Schritten von der Wagramer

Reichsbrücke, beziehungsweise Floridsborfer Brücke wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Z. 1602, M. Abt. 40, 1062.) Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause 4. Starhembergsgasse 14 wird bestätigt.

(Z. 1598, M. Abt. 40, 1339.) Die Aufnahmeschrift betreffend die Erteilung der Baubewilligung für eine Benzingerube im Orthopädischen Spital 5. Waffergasse 44/50 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Dr. Ing. Viber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter Dr. Müller:

(Z. 1580, M. Abt. 28, 2650.) Das Ansuchen der Reischkäl- und Mühlenwerke (Malkowanwerke), die Zufahrtsstraße zu ihren Magazinen auf eigene Kosten auszuklastern, wobei die Entwurfsverfassung und Durchführung der Bauüberwachung gegen eine Vergütung von 15 Prozent der schließlichen Baukostensumme durch das Stadtbauamt erfolgen soll, wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 1590, M. Abt. 28, 2515.) Die Ausbesserung der Asphaltgehsteige in der Hiezlinger Hauptstraße im 13. Bezirke wird mit einem bedeckten Kostenverordnungs von 5 Millionen Kronen genehmigt. Die Arbeiten sind im Wege der laufenden Arbeiten von der Firma Karl Günther auszuführen.

(Z. 1594, M. Abt. 28, 2651.) Dem Ansuchen der Ankerbrotfabrik A.-G., die Auspflasterung der Randhartingergasse im 10. Bezirke auf ihre Kosten mit alten, ordinairen Steinen auszuführen zu dürfen, wird unter Einhaltung der vom Magistrate gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1608, M. Abt. 28, 2640.) Die teilweise Instandsetzung der Kleinschlagnastfahrbahn der Siemensstraße im 21. Bezirke wird mit dem bedeckten Beitrage von 10 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten im kurrenten Wege durch die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ in Regie auf Grund ihres hiesbezüglichen Vertrages mit der Gemeinde Wien und das Anbot betreffend die Beistellung des erforderlichen Sandes werden genehmigt.

(Z. 1616, M. Abt. 28, 2667.) Die Instandsetzung des Gehweges in der Gringinger Allee im 19. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenverordnungs von 6,800.000 K genehmigt.

Dem Gemeinderate werden nachstehende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter St. Siegel:

(Z. 1561, M. Abt. 22, 2094.) Zuschußkredit für den Bau der Feuerhalle im 11. Bezirke.

(Z. 1567, M. Abt. 34, 4037.) Zuschußkredit für den Bau der Brunnenableitung der Zweiten Hochquellenleitung.

(Z. 1617, M. Abt. 25, 1981.) Zuschußkredit für die gemischten Bäder.

Berichterstatter Dr. Schneider:

(Z. 1573, M. Abt. 26, 4928.) Zuschußkredit für die Erhaltung der städtischen Schulhäuser.

(Z. 1607, M. Abt. 31, 1057.) Zuschußkredit für den Neubau eines Hauptunratskanales im 8. Bezirke, Drorhygasse.

Berichterstatter Dr. Schütz:

(Z. 1566, M. Abt. 18, 1889.) Paulinienantrag für das Siedlungsgebiet Nr. 45 im 13. Bezirke.

Berichterstatter Dr. Müller:

(Z. 1595, M. Abt. 28, 2635.) Steinverkauf an die Ankerbrotfabrik.

(Z. 1596, M. Abt. 28, 1975.) Steinverkauf an die Reisch- und Mühlenwerke.

Bezirksvertretungen

7. Gemeindebezirk, Neubau.

Öffentliche Sitzung vom 26. Oktober 1922.

Vorsitzender: Dr. Heinrich E. Dhrfandl.

Schriftführer: Kanzleileiter Prem.

Der Vorsitzende hält dem verstorbenen StM. Heinrich Fraß einen warm empfundenen Nachruf, der von den Anwesenden zum Zeichen der Trauer stehend angehört wird.

Sodann wird zur Wahl eines Ersatzmannes für den Ortschulrat geschritten. Gewählt wird Josef Pribyl.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Josef Haselbacher und Josef Merker.

Frau W. Strohmayr ersucht, daß bei Eintritt der ungünstigen Jahreszeit auf eine ausgiebige Befreunung der von Fuhrwerken stark befahrenen Straßen Bedacht genommen wird, damit eine unnütze Quälerei der Zugtiere und deren Verangstigung hintangehalten werde.

StM. Philipp weist bei diesem Anlasse darauf hin, daß zur Winterzeit die Straßenreinigung dadurch beeinträchtigt wird, daß der Hausabfuhr einfach auf die Straße entleert wird. Er ersucht den Vorsitzenden, beim Polizeikommissariate einzuschreiten, damit gegebenen Falles von den Wachorganen Anzeigen erstattet und die Schuldirigenden zur Verantwortung gezogen werden.

StM. Krammer teilt mit, daß sich im Straßenkörper der Zollergasse beim Hause Nr. 10 eine arge Senkung gebildet hat, deren Behebung im Interesse des Verkehrs dringlich notwendig erscheint.

11. Gemeindebezirk, Simmering.

Öffentliche Sitzung vom 9. November 1922.

Vorsitzender: W. Eduard Pantucel.

Schriftführer: Kanzleileiter Pirko.

Nach Beantwortung mehrerer in den letzten Sitzungen gestellter Anfragen gibt der Vorsitzende bekannt, daß er sich veranlaßt gesehen hat, mit Rücksicht auf die vielen eingelaufenen Beschwerden über den schlechten Zustand der Straßen infolge mangelhafter Straßenpflege eine Besprechung abzuhalten. Hierbei wurde festgestellt, daß der schlechte Zustand der Straßen durch den lang andauernden Regen hervorgerufen wurde. Einem solchen Elementarereignisse konnte man mit den der Gemeinde Wien zur Verfügung stehenden Geldmitteln und den hierzu zur Verfügung stehenden wenigen Straßenarbeitern nicht beikommen; dieser Uebelstand machte sich in ganz Wien in bedauerlicher Weise fühlbar. Die lange Regenzeit hat nicht nur an den Straßen große Schäden hervorgerufen, sondern auch die Kulturen der Gemüsegärtner an tiefer gelegenen Grundstücken überschwemmt und die Eigentümer stark geschädigt; da dieselben zumeist Pächter von städtischen Grundstücken sind, wurde an den Magistrat wegen Pächtermäßigung für die betroffenen Gemüsegärtner herangetreten.

StM. Ritsa beantragt die Ausbesserung des Asphaltpflasters um die Kirche auf dem Enplage.

StM. Größ macht auf die besondere Schadhastigkeit der Stilmauer in der Gröretgasse aufmerksam und ersucht um endliche Herstellung des Schülerteiges zwischen Gröretgasse bis Gröretgraben. StM. Krammer ersucht gleichfalls um Ausbesserung des Schülerteiges und Wiederherstellung des weggeschwemmten Brückels über den Gröretgraben.

StM. Fuchs bemerkt, daß zwecks Herstellungen in der Leberstraße wohl bereits der Schotter zugeführt, jedoch die Durchführung der Arbeiten noch immer nicht vorgenommen werde; er ersucht den Vorsitzenden, diesbezüglich das Geeignete veranlassen zu wollen. StM. Seypl ersucht um Herstellung des Rinnfals in der Haidequerstraße, Ecke Schußlinie.

Der Vorsitzende nimmt sämtliche Anregungen und Beschwerden zur Kenntnis und verspricht, an maßgebender Stelle vorstellig zu werden.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 19. Oktober 1922.

Vorsitzender: W. Alois Banascha.

Schriftführer: Kanzleileiter Kaiser.

Der Vorsitzende widmet dem verstorbenen StM. Johann Bezdek einen Nachruf, wobei sich die Anwesenden von den

Sitzen erheben. Hierauf nimmt der Vorsitzende die Angelobung des an Stelle des Verstorbenen getretenen Karl Staller vor.

Spendet haben: Ubele Frey 3000 K und das Bezirkspolizeikommissariat XII 20.300 K. Den Spendern wird der Dank ausgesprochen.

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Magistratsabteilung 18 das Ersuchen gestellt hat, sich über das Bedürfnis nach Errichtung von drei angeregten Apotheken in Meidling zu äußern. Die Bezirksvertretung spricht sich für die Errichtung der drei angeregten Apotheken aus.

StM. Huber stellt folgenden Antrag: Ueber Ansuchen um Bewilligung einer Anlage, baulichen Veränderung u. dergl. ist nach dem Gesetze auch die Gemeinde (Bezirksvertretung) zu hören. Es kommt nun öfter vor, daß zu den bezüglichen Lokalangelegenheitsverhandlungen der Vertreter des Bezirkes nicht geladen wird. Fast immer werden die Anlagen ohne formelle Bewilligung des Bezirkes in Betrieb gesetzt. Ich frage daher den Bezirksvorsteher, ob ihm diese Tatsache bekannt ist und was er zur Wahrung der Rechte der Gemeinde vorzulehen gedenkt.

Der Vorsitzende verspricht, bei allen in Betracht kommenden Stellen in dieser Angelegenheit vorstellig zu werden.

StM. Frau Unterlircher macht den Vorsitzenden aufmerksam, daß in der ehemaligen Kavalleriekaserne in der Schönbrunner Straße in vier Magazinen zirka 200 Fässer mit irgend einem Öl eingelagert sind. Rückwärts im Hofe der Kaserne lagert in offenen Flaschen Salpetersäure, welche der Telephonzentrale gehören soll. Hierzu bemerkt StM. Bayer, daß es sich wahrscheinlich um die Firma Dehner handelt, welche sich überhaupt um keine Vorschriften kümmert; es sei fraglich, ob diese Firma die Bewilligung zur Einlagerung solcher Stoffe besitzt. Da sich im Hofe der Kaserne Kinder herumtreiben und spielen, bedeuten die mit Salpetersäure gefüllten Glasgefäße eine besondere Gefahr; ein unbedachter Steinwurf eines Kindes müßte eine furchtbare Katastrophe zur Folge haben. Der Vorsitzende erklärt, er werde dieser Angelegenheit ein besonderes Augenmerk zuwenden und zur Hintanhaltung eines Unglücks das Geeignete sofort veranlassen.

StM. Stöger ersucht, die Herstellung der Straße auf dem Marktplatz längs des Holzlagerplatzes der Firma Herzberg veranlassen zu wollen, da die Planke, welche den Holzplatz an dieser Stelle umgeben hat, schon einige Zeit entfernt ist. Er stellt den Antrag, daß die Griechhofgasse ihre jetzige Bezeichnung verlieren soll und als Fortsetzung der Ignazgasse gleichfalls in Ignazgasse umbenannt werde, so daß der ganze lange Straßenzug von der Zeleborgasse bis hinunter zur Schönbrunner Straße den Namen „Ignazgasse“ zu führen hätte. Der Vorsitzende gibt in Bezug auf die Straßenherstellung die Auskunft, daß er eine diesbezügliche Eingabe bereits gemacht habe. Hinsichtlich der Benennung der Straße ist der Vorsitzende der Meinung, mit der Erstattung eines Vorschlages auf Umbenennung der Griechhofgasse zuzuwarten und ersucht den Antragsteller, seinen Antrag zurückzuziehen. StM. Stöger erklärt sich damit einverstanden.

Sitzungen:

4. Bezirk: 21. November, 1/5 Uhr nachmittags.

9. „ 22. November, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Fahrpreise auf den Straßenbahnen.

Vom Sonntag 19. November 1922 an gelten folgende Fahrpreise:

A. Tarifgebiet I.

Schaffnerfahrtscheine: Tagesfahrtschein 1600 K, Abendsfahrtschein 2100 K. Die Preise der Kinderfahrtscheine (200 K), der Nachtfahrtscheine (4400 K) und der Sondertariffahrtscheine (600 K) bleiben unverändert.

Vorverkaufsfahrtscheine: Frühfahrtscheine 1000 K, Tagesfahrtscheine 1500 K, Hin- und Rückfahrtscheine 2800 K,

Wochenkarte 11.000 K. Die Preise der Kinderfahrtscheine (100 K) und der Schülerfahrtscheine (300 K) bleiben unverändert.

Zeitkarten: Die Preise der Rehfarten (180.000 K, 900.000 K) und der Streckenkarten (72.000 K, 92.000 K, 110.000 K) bleiben unverändert.

B. Tarifgebiet II.

Die Fahrpreise für eine Teilstrecke (600 K) und für zwei Teilstrecken (1000 K), für Kinder (200 K, 100 K) und für Schüler (300 K) bleiben unverändert. — Für eine Fahrt auf drei Teilstrecken 1800 K, für eine Fahrt auf vier Teilstrecken 1600 K.

C. Ausnahmestarif.

Der beim Schaffner gelöste Tagesfahrtschein 1600 K, der im Vorverkauf gelöste Tagesfahrtschein 1500 K, der Abendsfahrtschein 2100 K.

D. Giltig für das Tarifgebiet I und II.

Das Mindestmaß der Mehrgebühr, die von Fahrgästen ohne gültigen Fahrtausweis zu entrichten ist, 6400 K.

E. Strecke Schlachthausbrücke — Lusthaus beziehungsweise Rennplatz.

Die höheren Tariffätze auf der Strecke Schlachthausbrücke — Lusthaus oder Schlachthausbrücke — Rennplatz treten für die Fahrt zur Stadt erst von 2 Uhr nachmittags an in Kraft.

F. Linie Böhleinsdorf — Neustift am Walde — Salmannsdorf.

Vom 19. November 1922 an kostet eine Fahrt auf der Linie Böhleinsdorf — Neustift am Walde — Salmannsdorf vom Betriebsbeginne bis Betriebschlusse an Werktagen für eine erwachsene Person 1600 K.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 28, 1710.

Verkauf von Sand und Kalksteinquadern.

Die auf den beiderseitigen Donaukanalvorläufen nächst der Aspernbrücke befindlichen alten Sand- und Kalksteinquader gelangen zum Verkaufe.

Anbotverhandlung am 28. November, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 4. Stod.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

18. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptkanalstalles in der Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirke (Heft 90).

28. November, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Verkauf von Sand und Kalksteinquadern (Heft 92).

30. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Untersuchung der elektrisch betriebenen Aufzüge in städtischen Gebäuden im Jahre 1923 (Heft 89).

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 14. November 1922 den Strompreis zuzüglich Wasserkraftabgabe für den in der Zeit vom 21. bis 29. November 1922 abgelesenen Strom wie folgt festgesetzt: Für sechswöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 464 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 317 K pro Hektowattstunde; für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom 455 K pro Hektowattstunde, Kraftstrom 311 K pro Hektowattstunde.

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 14. November 1922.

Neufestsetzung des Gaspreises.

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 14. November 1922 für jene Gasabnehmer, deren Gasverbrauch in der Zeit vom 21. bis 29. November 1922 zur Aufnahme gelangt, den Gaspreis einschließlich der Wasserkraftabgabe unverändert mit 2000 K per Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 14. November 1922.

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Dezember (richtiggestellter Termin). Mautner v. Marthof-Stiftungen für Wiener Waisenkinder (Heft 78).

Mercurbank. Die Mercurbank erhöht ihr Aktienkapital auf 1 Milliarde Kronen; von den neu ausgegebenen Aktien werden 600.000 Stück den Aktionären im Verhältnis von fünf alten zu zwei jungen Aktien zum Kurse von K 15.000.— tel-quel in der Zeit vom 16. bis 25. November 1922 zum Bezuge angeboten. +

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

17. Oktober 1922.

(Fortsetzung.)

Danielz Michael, Straßenhandel mit Obst und Naturblumen 2., 2. Taborstraße, Ecke Schmelzgasse. — Durk Edwin, Handelsagentur, 2. Berensgasse 9. — Fran Otto, Alleinhaber der protokollierten Firma Otto Fran, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Josefingasse 7. — Ehrenfest Josef, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Ausstellungstraße 63. — Einziger Klara, Handel mit Damenkonfektion, Wäsche- und Modewaren, 16. Lindauergasse 28. — Engelwirth Julius, Handelsagentur, 1. Schönlaterngasse 7. — Fint Franziska, Handel mit Flaschen, Metallen und neuen Säden, 2. Rueppgasse 6. — Fischer Leopold, Bilsensbinder, 2. Hbsstraße 14. — Fogel Anna, Wanderhandel mit Eiern, Honig, lebendem Geflügel und natürlichen Säuerlingen, 2. Novarogasse 4. — Fraß Therese, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren, Naturblumen und Geflügel, 1. Stephansplatz — Rotenturmstraße. — Friedmann A., Alleinhaber der Firma Abraham Friedmann, Reisprouktenhandel und Kommission, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Taborstraße 52 b. — Fuchs Karl, Fragner, 15. Robert Hamerlinggasse 14. — Geiringer Auguste, Juweliergewerbe, 1. Spiegelgasse 8. — Goldsand Friedrich, Erzeugung von Wäschewaren, Vorhängen, Decken und sonstigen weiblichen Handarbeiten, 1. Naglergasse 17. — Gottlieb Paul, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Hillerstraße 5. — Grün Oskar, Handel mit Stoffen und neuen Kleidern, 2. Sternedplatz 10. — Gurtner Leopoldine, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, 15. Markgraf Rüdiger-Straße 25. —

STROM & GELD SPART:

674



Hadt Marie, Kleinfuhrwerksgewerbe, 18. Schumannsgasse 98. — Haidecker Franz, Gastwirtkonzession, 11. Dopplergasse 10. — Hartel Josefine, Damenkleidermacher, 2. Ybbstraße 27. — Herda Friederike, Handel mit Wohnungseinrichtungen und Antiquitäten, 1. Bauernmarkt 11. — Herz-Teifer Nastali, Marktfahrer, 2. Gabelsberggasse 3. — Hochstätzer Magdalena, Verschleiß von Zuderbäckerwaren, Kanditen und Fruchtstücken, 15. Hütteldorfer Straße 6. — Holz Josef, Herrenkleidermacher, 15. Desterleingasse 6. — Hubert Marie, Lebensmittelhandel, 5. Nikolsdorfer Gasse 27. — Jahnka Franz, Mechaniker, 2. Bollwehrgasse 17. — Jöhler Alois, Gemischtwarenhandel, 1. Seilerstätte 4. — Jurende Alexander, Gemischtwarenhandel im großen, 5. Gassergasse 18. — Kapla Marie, Blusenmäherei, 18. Schopenhauerstraße 50. — Kerzner Feisel, Handel mit Fellen und Luchsfellen, 2. Rembrandtstraße 22. — Klein Handel, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 2. Karmelitergasse 1. — Klein Stephan, Ingenieur, fabrikmäßige Färberei und Zurechtieren von Pelzwaren, 2. Schiffamtsgasse 6. — Klose Rudolf, Marktfahrer, 2. Obermühlnerstraße 15. — Koch Artur, Marktfahrer, 2. Sturverstraße 24. — Kosi Gottfried, Kleidermacher, 2. Obere Ungarierstraße 70. — König Laurenz, Gemischtwarenhandel, 15. Hadengasse 18. — König Melanie, Modistengewerbe, 2. Im Werd 4. — Kornreich Matthias, Handelsagentur, 2. Große Rohrengasse 18. — Kotzba Karoline, Konditoreiwaren, Kanditen und Fruchtstückenverschleiß, 18. Währinger Straße 158. — Krakauer Chaim Juda, Handel mit Wäsche, Wirt- und Kurzwaren, 2. Lichtneraugasse 4. — Krumbolz Artur, Handelsagentur, 2. Pazmanitengasse 3. — Lechner Friedrich, Löffel- und Spirituosenherstellung, 16. Koppstraße 22. — Lerner Nastali, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Berdortorgasse 4. — Lichtenstein Alexander, Handelsagentur, 2. Laborstraße 52b. — Rachel Anna, Straßenhandel mit Naturblumen, Obst und Gemüse, 7. Mariähilfer Straße 76, vor dem Hause. — Raier Mizzi, Damenkleidermacher, 2. Darwingasse 6. — Ratoufel Rosalia, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Grünwaren und Naturblumen, 7. Neubaugürtel, beim Luegerobelisk. — Rehringer Camilla, Damenkleidermacher, 2. Schüttlaugasse 89. — Reilus Emma, Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, 7. Mariähilfer Straße 68, vor dem Hause. — Ritsche Alois, Fleischverschleiß, 16. Haslingerstraße 41. — Rizard Leopoldine, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Gemüse, 7. Mariähilfer Straße 50, Ecke Kirchgasse. — Rowal Luise, Lebensmittelhandel, 2. Hasenzugstraße 57. — Nowatschek Max, Handel mit landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenprodukten im großen, 2. Laborstraße 57. — Oberhubner Rudolf, Straßenhandel mit Obst, Naturblumen, Gemüse und Kanditen, 7. Mariähilfer Straße 124. — Ostry Maria, Handstrickerei und Handbäckerei, 7. Frechung 6. — Pichler Franz, Kleidermacher, 16. Gabelsberggasse 5. — Pohl Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Naturblumen und Geflügel, 7. Mariähilfer Straße, Ecke Andreasgasse. — Polster Sigmund, Tapezierer, 2. Laborstraße 64. — Priesner Alois, Briefmarkenhandel, 2. Sturverstraße 46. — Raditsky Josef, Kleidermacher, 16. Reinhartgasse 6. — Raffinger Marie, Lebensmittel, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 16. Degengasse 69. — Reichenbaum Adolf, Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Notensteinergasse 12. — Reinagel Josefa, mechanische Strickerei, 16. Altmargasse 53. — Rosa Adone, Mechaniker, 16. Neumayrgasse 9. — Rosen Salomon, Handelsagentur, 2. Friedensgasse 4. — Rosenbaum Bernhard, Handelsagentur, 2. Blumengasse 15. — Rosenkranz Nathan, Handel mit Wirtwaren, 2. Untere Ungarierstraße 23. — Rothmiller Anton, Handelsagentur, 2. Czerninplatz 1. — Russo Jeanne E., Handel mit Trikotagen, 1. Köllnerhofgasse 6. — Rytir Eva, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren, Naturblumen und Geflügel, 16. Wepprechtgasse 5, vor dem Hause. — Samuel Hermann, Handel mit Schreibmaschinen, 2. Laborstraße 24a. — Sattler Marie, Kaffeeschlegelgewerbe, 16. Turethgasse 72. — Schandl Josef, Mustergewerbe, 5. Mitterteig 20. — Schmied Wilhelm, Industriemaler, 16. Koppstraße 24. — Schmitz Heinrich, Handelsagentur, 18. Bäckerbünnlgasse 5. — Schneider Viktor, Mehl- und Grießverschleiß, 5. Einsiedlerplatz 17. — Schön Josef, Kleidermacher, 16. Brühlgasse 24. — Schönheit Leib, Handel mit Schneidezugehör, Textil-, Wäsche- und Wirtwaren und neuen Tuchabfällen, 16. Waggasse 65. — Schuh Franz, Handel mit gebrauchten Briefmarken zu Sammelzwecken, 1. Leopoldsgasse 43. — Schuster Chaim Wolf, Schuhmacher, 2. Novaragasse 38a. — Schwarz Edgar, Alleinhaber der protokollierten Firma E. Schwarz, Handel

mit Brennmaterialien, 2. Körnergasse 7. — Schwarz Theres, Damenkleidermacher, 2. Rembrandtstraße 36. — Schwefel Marie, Damenkleidermacher, 2. Rembrandtstraße 36. — Singer Markus, Schuhoberteilherstellung, 2. Große Wöhrengasse 29. — Spaniel Amalia, Handel mit Textilwaren, 5. Einsiedlergasse 29. — Spicka Franz, Kleidermacher, 2. Ybbstraße 44. — Spitz Margit, Wirtwarenherstellung, 2. Obere Donaustraße 91. — Spring Marie, Handarbeiten und Stickerie, 2. Rumbgasse 5. — Stern Otto, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Haasgasse 8. — Straßer Julius, Verkauf von Stoffen, von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, 5. Reinprechtsdorfer Straße 43. — Svoboda Johann, Wäscherei und Wäschepuderei, 5. Rechte Wiengasse 2b. — Traub David, Handel mit Stoffen etc., 2. Sturverstraße 16. — Valentin Ludwig, Hafner, 5. Ziegelofengasse 22. — Wagenberg David, Handel mit Kinderwagen, Betten und sonstigen Wohnungseinrichtungsgegenständen, 2. Laborstraße 60. — Wagner Karl, Gemischtwarenhandel im großen und kleinen, 15. Finkgasse 24. — Wagner Martha, Handel mit Wirtwaren, 2. Schiffamtsgasse 6. — Weinberg Simon, Handel mit Haus- und Küchengeräten, 16. Sautlachergasse 61. — Weinberger Julius, Handel mit Garnen und Zwirnen, 2. Czerningasse 7. — Weiß Friederike, Tüchlergewerbe, 11. Simmeringer Hauptstraße 10. — Weiß Gustav, Handel mit Textil-, Strick- und Wirtwaren, 2. Czerningasse 23. — Weiß Marie, Straßenhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, 2. Nordbahnstraße, Zugang zur Vassallestraße bei der Kraftl. — Weiß Viktor, Marktfahrer, 16. Verchenfelder Gürtel 23. — Wilfert Valerie, Marktfahrergewerbe, 2. Sternedplatz 3. — Wimmer Agnes, Gastwirtsgewerbe, 5. Straußengasse 20. — Wylstanzil Rosa, Straßenhandel mit Obst und Naturblumen, 7. Neubaugürtel, beim Luegerobelisk. — Zaitzschel Otto, Handelsagentur, 2. Notensteinergasse 14. — Zeitberger Josef, Marktfahrer, 16. Hasnerstraße 18.

18. Oktober 1922.

Boduschi Marie, Handel mit Kurz-, Papier- und Spielwaren, 20. Staubingergasse 8. — Berger Anna, Handel mit Parfümerie- und Galanteriewaren usw., 20. Wallensteinstraße 25. — Berger Stephanie, Wäschewarenherstellung, 20. Wallensteinstraße 49. — Blau Jila, Marktfahrergewerbe, 5. Fendigasse 7. — Bledowski Stanislaus, Hof. A. F. Christ & A. Sawczynski, Erzeugung von Holzbuchstaben und Holzschritten, 5. Gaskellgasse 20. — Chupac Heinrich, Mechaniker, 3. Krummstraße 14. — Cibulka Klara, Kleidermacher, 16. Grundberggasse 1. — Dreher Otho, fälsche Weintraub, Handel mit Textil- und Stoffwaren, 11. Leberstraße 64. — Dub Johann, Dienstmannsgewerbe, 1. Felderstraße 4. — Fleischer Jakob, Strickwarenherstellung, 20. Hannovergasse 16. — Fleischhader Josef, Musiker, 18. Waggasse 4. — Frühwirth Friedrich, Marktviktualienhandel, 16. Donnerplatz, Markt. — Fürst Friedrich, Viktualienhandel, 20. Hellwagstraße 21. — Guggenberger Karl, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 11. Rindböckstraße 17. — Gacha Marie, Wandlerhandel, 20. Klosterneuburger Straße 3. — Halpern Fischel, fälsche Reifer, Handel mit Textilwaren und Wandlerhandel, 20. Allerheiligenplatz 2. — Hartmann Eduard, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermittel 17. Dieboldplatz 6. — Hauser Josefa, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbier, beschränkt, 11. Simmeringer Hauptstraße 50. — Hulka Franz, Fleischhauer, 3. St. Marx, Schlachthof. — Jemel Rudolf, Elektrotechnikergewerbe 2. Stufe, 16. Lindauerstraße 5. — Jüngling Franz, Perlentransport mit dem Fiatwagen Nr 627, 9. Türkenstraße, gegenüber Haus Nr. 1. — Karner Samuel, Kaffeeschlegel, 7. Kaiserstraße 44. — Kay Otho, Kerkenerzeugung aus Paraffin, 2. Scholzgasse 5. — Keller August, Schlosser, 11. Dorfstraße 33a. — Kehler Salomon, Gemischtwarenhandel, 20. Hannovergasse 16. — Kiszla Felix, Kleidermacher, 16. Pypenplatz 8. — Kigel Eduard, Bilanz- und Bücherrevision, 5. Rübberggasse 7. — Koch Susanne, Handel mit Lebens- und Genussmitteln usw., beschränkt, 20. Winaurkgasse 1. — Kohn Hilda, Gemischtwarenhandel, 20. Petraschgasse 4. — Korfalte Adese, Wandlerhandel, 20. Wallensteinstraße 64. — Korz Israel Leib, Handelsagentur, 20. Karl Meißl-Straße 9. — Kürt & Komp., Alleinhaber Ing. Paul Kürt, Maschinenfabrik, 12. Schönbrunner Straße 171. — Lanil Ludmilla, Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 20. Vorgartenstraße 78. — Lichtschein Georg, Alleinhaber der Firma Siegmund Schnabel, Handel

Mannesmannröhren- und Eisenhandels-gesellschaft m. b. H.

Zentrale: Wien III., Rennweg 11. Fernsprecher Nr. 4400, 5719, 7036, 11644.

Drahtnachrichten: „Mannesweg Wien“.

Zweigniederlassungen: Innsbruck, Linz, Salzburg, Agram, Belgrad.

Nahtlose und geschweißte Gasröhren, nahtlose Siederöhren, Mannesmann-Röhren aller Art, Fittings, Flanschen, nahtlose, bruchsichere Mannesmann-Stahlmuffenröhren in großen Walzenlängen, nebst Form-

stücken usw. Alle Sorten Stabeisen, Fassoneisen, Betoneisen, Bleche, Träger, U-Eisen, Drahtstifte, Bandeisen, kalt und warm gewalzt, Achsen etc.

Hüttenlager: Wien II., Lagerhaus der Stadt Wien.

Werkzeuge- und Werkzeugmaschinenlager: Wien I., Georg Coch-Platz 4. Schmiedewarenabtg. Wien VII., Zieglerg. 34.

mit tierischen Produkten usw., 12. Schiffplatz 3. — Lukacs M. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Inhaber M. Lukacs & Jg. Reich, Handel mit Eisen und Eisenwaren im großen, 4. Schwarzenbergplatz 15. — Lufsig Albert, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermitteln, 7. Feisemannsbrunnengasse 1. — Maier Marie, Weißnäherin, 20. Kaufherstraße 2. — Martin Ignaz, Handelsagentur, 18. Messerschmidgasse 30. — Masel Leopoldine, Erzeugung von Blumen, Schlaf- und Unterröden, 17. Schwandnergasse 31. — Meißl Marie Hedwig, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 8. Lederergasse 6. — Milch Leopoldine, Friseurgewerbe, 8. Josefsbader Straße 70. — Neufang Hermann, Elektrotechniker, 4. Delvedergasse 28. — Novak Josefina, Weißnäherin, 20. Borgartenstraße 72. — Nowotny J. & R. Biering, Handel mit Holz im großen, 20. Handelskai 100. — Pascher Heinrich Josef, Alleinhaber der protokollierten Firma Speditionsbureau Heinrich Pascher, Expeditur, 6. Auerspergstraße 5. — Pavil Josef, Kleidermachersgewerbe, 8. Lange Gasse 29. — Polorny M., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Tuch, Schafwoll- und Textilwaren, 20. Kaschgasse 1. — Porbes Sara, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Klosterneuburger Straße 6. — Pösch Marie, Frauen- und Kinderkleidmachersgewerbe, 8. Heggasse 8. — Pösch W., Steinmetzmeister, 11. Simmeringer Hauptstraße 193. — Pragan Alois, Drechsler, 8. Lerchenfelder Straße 148. — Pürel Reinhold, Handelsagentur, 5. Kettenbrückengasse 1. — Rayer Rudolf, Schuhmacher, 6. Thaliastraße 61. — Reich Jakob Arthur, Alleinhaber der Firma J. A. Reich & Komp., Handel mit in- und ausländischen, alten und neuen Briefmarken, 8. Kogasse 22. — Reiss Franne, Handel mit alten Flaschen usw., 20. Marchfeldstraße 12. — Rosenhauch Leon Leib Ber, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 20. Heitzelmannsgasse 22. — Roth & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Textilwaren, 7. Neubaugasse 15. — Rübler Friedrich, Handel mit Stoffen und Textilwaren, 20. Staubringergasse 11. — Rziha Rozalia & Karl Wollach, Gemischtwarenhandel, 20. Janstraße 11. — Salpeter Moses Michael, Handel mit Textilwaren, 20. Burgbaldgasse 7. — Samstag Josef, Spengler, 16. Adreichtstreichgasse 30. — Schima Josef, Muffler, 17. Burtnergasse 89. — Schlesinger Rosa, Kleidermachersgewerbe, 16. Grundsteingasse 1. — Schmid Leopoldine, Handel mit Lebensmitteln, beschränkt, sowie mit Flaschenbier und Gegenständen des täglichen Bedarfs, 11. Lorchstraße 78. — Schönberger Therese, Lebensmittel, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, 16. Weinbartgasse 8. — Schwab Helene, Weißnäherin, 20. Wallensteinstraße 49. — Schwingenschlägl Gustav Leopold, Tischler, 8. Stolzenthalgasse 4. — Singer Hedwig, Handel mit Wirtswaren, 8. Josefsbader Straße 30. — Singer Josef, Alleinhaber der Firma J. Singer & Komp., Dank- und Kommissionsgeschäft, 1. Kottenturmstraße 29. — Sliensky Barbara, Straßenhandel mit Grünwaren usw., 4. Rechte Wienzeile, vor dem Hause Nr. 1. — Sliensky Friedrich, Spielwaren-erzeugung, 8. Lerchenfelder Straße 100. — Smrs Franz, Friseur, Rasier- und Perückenmacher, 16. Degengasse 60. — Spiegel & Franke, Handel mit fertigen Herren- und Knabenkleidern usw., 17. Hernauer Gürtel 31. — Stromm Leopoldine, Pferdeschleif- und Selbwarenverschleiß, 20. Hellwag-straße 63, Hütte. — Stehlik Karoline, Lebensmittel, Konsumwaren und Flaschenbierverschleiß, beschränkt, sowie Konditoreiwaren und Fruchtsaftverschleiß, 16. Thaliastraße, Ecke Hutengasse. — Steinberg Lazar, Handel mit Manufaktur- und Schafwollwaren usw., 20. Klosterneuburger Straße 66. — Storper Simon, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 2. Heine-straße 32. — Sturm Karoline, Weißnähergewerbe, 17. Seibergasse 57. — Tschel Ludwig Maximilian, Handel mit Papier, Papierwaren und Druck-arten, 8. Feldgasse 13. — Turner Anna, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Dresdner Straße 114. — Trinczer Charlotte, Wäschwarenherzeugung, 8. Hammerlingplatz 8. — Uhlir Adolf Johann, Musiker, 20. Kortarsplatz 2. — Vitusa Eva, Marktwirtschaftenhandel, 4. Raschmarkt. — Vozgala Johann, Straßenhandel mit Obst und Grünwaren, 7. Mariabäcker Straße 60. — Wadler Jaak, Gemischtwarenhandel, beschränkt, 20. Hannovergasse 4. — Wagner Georg, Wäschwarenherzeugung, 8. Lerchenfelder Straße 128. — Wanek Agnes, Handel mit alten Säden und Hadern, 20. Hellwagstraße 1. — Wemder Leo, Handel mit Stoffen und Textilwaren, 20. Staudingergasse 11. — Weinfast Leib, Handel mit Borsten und Kopfsaar, 20. Denisgasse 37. — Weizenblatt Jakob Salomon, Holz- und Kohlenhandel im großen, 20. Klosterneuburger Straße 66. — Wenzlosky Eugen, Gemischtwarenhandel, 20. Univerzumstraße 68. — Werheim Max, Handel mit Schuhen und Schuh-zubehör im Kleinen, 8. Auerspergstraße 5. — Wolf Siegmund, offene Handels-gesellschaft, Weber, 7. Mariahofer Straße 106. — Ziegler Franz, Kleider-macher, 15. Neulerchenfelder Straße 74. — Zimmermann Karoline, Handel mit Metallen und Flaschen, 20. Wintergasse 11.

19. Oktober 1922.

Rigner Josef & Komp., Erzeugung von Transportgeräten sc., 16. Erenfelsstraße 84. — Vasil Andreas, Kleidermachersgewerbe, 9. Hahngasse 28. — Beer Marie, Strickergewerbe, 9. Beethovengasse 1. — Beer Paul, gewerbs-mäßiges Zeichnen von Karituren, 8. Zeitgasse 9. — Bernhard Wilhelm, Handel mit Metallen sc., 14. Storchengasse 23. — Bettstein Franz, Schuh-machersgewerbe, 11. Eisteichstraße 13. — Bider Josef Johann, Handel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 9. Währinger Gürtel 128. — Binderitsch Franz, Rasier- und Friseur, 11. Kaiser-Eberdorfer, Arukelstraßene. — Diodig Ignaz, Pferdeschleifverschleiß, 10. Inzerdorfer Straße 35. — Dudin Philippine, Wäschwarenherzeugung, 10. Buchengasse 53. — Elysla Johann, Holzhandel im großen, 10. Hsengasse 28. — Czerny Katharina, Goldschmiedergewerbe, 9. Akerstraße 56. — Dungi Johann, Bäcker, 9. Pichergasse 2. — Dworat Wilhelm, Marktwirtschaftenhandel, 10. Columbusplatz, Markt. — Elinger Johann, Handel mit Grabsteinen und Grabausstattungsgegenständen, 10. Replerplatz 9. — Edmann Karl, Schuhmachersgewerbe, 10. Puchbaumgasse 37.

— Ernst Georg, Marktwirtschaftenhandel, 16. Brunnengasse 57. — Feichtegger Franz, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Großmarkthalle. — Fellner Leopold, Ledergalanteriewarenherzeugung, 14. Goldschlagstraße 47. — Föbdi Bertha, An-fertigung weiblicher Handarbeiten, 9. Glasergasse 9. — Frankl Oskar, Handel mit Schuhen und Wirtswaren, 16. Dittakerer Straße 29. — Frantal Josef, Kürschner, 9. Lichtensteinstraße 81. — Friedberg rekte Finkel Nathan, Handel mit Bekleidungsgegenständen sc., 9. Dreihackengasse 12. — Friz Rudolf, Schlosser, 14. Nobilgasse 56. — Gam Marie, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 18. Schulgasse 64. — Gegenhofer Hans, Alleinhaber der prot. Firma Hans Gegenhofer, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Karl Beck-gasse 9. — Geier Philipp, Goldarbeiter, 9. Newalbgasse 2. — Gutmann Josef, Handel mit Eisen- und Stahlwaren, 8. Strohgasse 22. — Gutmann Friedrich, Konditorenverschleiß, 11. Drischkügasse 10. — Haberfeld Max, Handel mit Schneiderzubehör sc., 14. Stättermayergasse 5. — Hafeneder Karoline, Damenkleidmachersgewerbe, 9. Wagnergasse 3. — Hamernik Marie, Handel mit Obst, Blumen und Gemüse, 9. Spittelauer Platz. — Hammerschlag Moriz, Getreideagentur, 8. Hintere Jollamtsstraße 3. — Harmady Anna, Handel mit Obst, Blumen und Gemüse, 9. Akerstraße 4. — Hauswirth Pauline, Handel mit Autos und Autobestandteilen, 6. Serbergasse 8. (Das Weitere folgt.)

ELEKTROBUSSE



OESTERREICHISCHE
DAIMLER MOTOREN
AKTIENGESELLSCHAFT
WERK: WR.-NEUSTADT

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:
WIEN, I. CANOVAGASSE NR. 5
NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-
LOKAL:
WIEN I., KÄRNTNERING NR. 13

„Silesia“

Kohlen- u. Bergprodukten-Handelsgesellschaft m. b. H.
Wien, I., Freyung Nr. 4.

Import Telephone 13073, 20286 Export

Alleinverkauf

der Silesia-Bergbau-A.-G. in Dziedzitz und Zwierzinaer
Steinkohlen-Gewerkschaft Mähr.-Ostrau.

Oberschlesische Kohlen und Koks, Böhmisches Stein-
und Braunkohlen und Koks aus Ostrauer und West-
böhmischem Revier. Polnische Kohlen aus Westgalizischem
und Dombrovaer Revier

für Hausbrand und Industriebedarf.

MORITZ WALDMANN & BRUDER

EISENGROSSHANDLUNG

ZENTRALE und MAGAZINE: 657
II. Blumengasse Nr. 6. TRÄGERWERKSPLATZ:
XX. Inasstraße, Ecke Handelskai.
Telephon Nr. 42025 Serio. Telephon Nr. 49212.

Reich sortiertes Lager in Stahl-, Fasson- und Bandeseisen,
Schwarz- u. verzinkte Bleche. Alle Profile Bausträger
(Traversen) und U-Eisen. AUSFÜHRUNG aller KONSTRUKTIONEN.



ZUCKERMANN'S
HOLZBEARBEITUNGS-
MASCHINEN

MIT PRÄZISIONSKUGELLAGERN UND GE-
SCHLIFFENEN WELLEN. DAS VOLLENDESTE
AN ERSTKLASSIGER KONSTRUKTION UND
QUALITÄT.

MASCHINENFABRIK ZUCKERMANN
WIEN, 18., ANASTASIUS GRÜN-GASSE NR. 22/38.

Brevillier - Urban A.-G.

Schraubenfabriken
Schmiedewerke
:: Metallwerk ::
Fassondreherei

572

Wien, VI. Bezirk, Linke Wienzeile Nr. 18.



Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 610

AUTOPNEUS

Motor- u. Fahrradpneus - Vollgummi
für Lastautos und Equipagen. Automobile und Auto-
ausrüstung, Akkumulatoren und prima Autoöle. 611

BERMANN & CO., WIEN I.
RATHAUSSTRASSE NR. 10. — TELEPHON 16-9-91

„DAGA“

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Ges. m. b. H.
Wien VI., Gumpendorfer Strasse 16
Telephon 11666 | liefern: | Telephon 11666

„Otumit“ Spezialabdichtungsmaterial
für Dächer, Mauern usw.
Dachpappe Asphalt Karbolineum
Anduro 653 Teer Teerprodukte
Ausführung von Dachdeckungen.
Isolierung von feuchten Mauern
und Pflasterungsarbeiten aller Art.

603

I. Chamotte-, Steinzeug-,
Thonwaren- u. Porzellan-
ziegel-Fabrik

S. Steiner

Wien, VII. Siebensterngasse 16
Telephon Nr. 35076, 31208.

liefert: Glasierte Steinzeug-
röhren, Wandfliesen-, Fuß-
boden- und Trottoir-Platten,
Schamotte- und Klinkerziegel,
Schamotte-Mörtel;
ferner: Ausführungen von Wand-
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
rungen und komplette Kanali-
sierungsanlagen. 602

Vaterländische Baugesellschaft A.-G.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2.

Salzburg: Linzerg. 23. Innsbruck: Innrain 37.
Graz: Hauptplatz 17. Linz a. d. D.: Schützenstr. 7.

Gebrüder Brügger

Gasapparatefabrik & Eisengiesserei

Ges. m. b. H.

Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

Koch- u. Heiz-
apparate für
Kohle, Gas u.
Elektrizität

514

F. WERTHEIM & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien I., Walfischgasse 15.

Fabrik: Wien IV., Mommsengasse 6.

Niederlagen: Wien I., Walfischgasse 15, Budapest V.,

Fürdő utca 14, Innsbruck, Triest, Prag, etc., 511

Aufzüge und Kräne jeder Art, Banktresore, Safe-
Deposits, Stahlpanzerkassen, feuer sichere Asbestschränke.

TEERAG

Wien, III. Marxerg. 25.

Telephone 9402, 495, 1602

Teerprodukte,
Dachpappe,
Benzol, Heizöle,
= Peche etc. =

603

Bauabteilung: „Asdag“
Asphaltierungen und Dachdeckungen.

Basaltwerk Radebenle, Ges. m. b. H.

612

Wien, I. Bezirk, Hegelgasse Nr. 19.

Fernruf 21-50.

Fernruf 21-50.

Lieferung aller Gattungen von Granitpflastersteinen, Schotter, Rand-
steinen und Werksteinen. Ausführung aller zeitgemäßen Straßen-
herstellungen. Verleihung von Dampfwalzen. Eigene Granitbrüche.

Heinrich Klinger

Wien, I., Rudolfsplatz 13a

Telegramme: Klingos Wien. 558 Telephone: 61543, 64203, 61218, 61226

Leinen-, Baumwoll-, Jutewarenwebereien, Färbereien,
Imprägnierungs- u. Konfektionsanstalten, Ledertuch-
und Wachtuchfabrik.

Zwittau — Pilsna — Bratslaw — Liptóvsky Sv. Mikulás — Seps St. Gheorge.

Hutter & Schrantz A.-G.

Wien VI., Windmühlgasse Nr. 26.

Einfriedungsgitter in allen Ausführungen,
Geflechte für Hühnerhöfe,
OBERLICHTEN- und FENSTERSCHUTZ,
Gewebe aus Eisen und jedem Metall,
EISENMÖBEL.

609

**Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle
anderen Werkzeugmaschinen.**

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H. 508

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.

HEINRICH STANKO**Ketten- und Hebezeugfabrik**

Wien, XX., Forsthausgasse Nr. 12 Tel. 49.027.

Fabrikmäßige Erzeugung von: Kran-, Schiffs-, Bergwerks-
u. kalibr. Flaschenzugketten, Ketten für Landwirtschaft,
Gall'sche Gelenk- und Ewart's zerlegbare Treibketten; Ketten-
räder in jeder Größe für alle Kettengattungen; Schrauben-
und Weston's Diff. Flaschenzüge, Laukatzen, Kran- und
Wandwinden, Lokomotiv- und Holzschafftwinden, eiserne
Wagenwinden, Reparaturen aller Sorten Hebezeuge. 538

**WASSER - ANLAGEN**

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. 471
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

**Eisenbahnmaterial-
und Eisenhandels A. G.**Wien, IV., Wohllebengasse Nr. 4
Telephon Nr. 54096. Telegramm-Adresse: EmehagEISENBAHN- u. SCHIFFSBAU - WALZMATERIAL
RÖHREN - GUSSWAREN - KLEINEISEN

Lager: XVII. Frauenfelderplatz Nr. 15a

Central-Speditions-AktiengesellschaftZentralbüro: I., Biberstrasse 8. 525
Fernsprecher 19481, 20635, 18453, 31449, 14261.

Internationale Transporte jeder Art. Verzollungen, Möbeltransporte loko und aus-
wärts. Eigene Magazine mit Gleisanschluss Station Michelbeuern der Wiener
Stadtbahn. Transitlagerhaus 20. Engerthstrasse 119. Eigene Sammelladungen nach
und von den Nationalstaaten, Deutschland, Italien, Schweiz usw.

ORENSTEIN & KOPPEL

Gesellschaft m. b. H. 550

WIEN III. BEZ., INVALIDENSTRASSE 5.

Feld-, Forst- und Industrie-Bahnen, Lokomotiv-Fabriken,
Weichen- und Bagger-Bauanstalten, Kesselwagen. —
Projektierung, Lieferung und Bau von normalspurigen
Anschlußgleisen, Kettenbahnen, Hängebahnen, Bremsberge,
Schiebebahnen, Drehscheiben für Normal- und Schmalspur.

J. FRÄNKEL

Wien, I., Rathausstraße Nr. 2 559

Tel. 14582

Telegramm-Adresse: „Jfrankel“

Tel. 14582

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren,
Benzinmotoren, Autoreifen, Autoschläuche,
Vollgummi, beste Qualitäten in allen Dimensionen.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume.

SEB. LEISSNER & SOHN**Holzhandlung**Wien III., Erdbergermais 2626
am Donaukanal.Tel.-Nr.
4586.

Stets großes Lager
in allen Holzgattungen,
= Bundholz, Pfosten, =
Bretter, Kantholz, Staffel,
Latten, Schiffböden,
= Schindel etc. =

Tel.-Nr.
4586.

528

Oesterreichische Handelsgesellschaft m. b. H.

Lothar Grünwald 547

Wien, III. Grailichgasse 3

Telephone: 4398, 43325.

Portlandzement:
polnischer, deutscher,
ungarischer, tschechoval.
Provenienz

Hochofenzement,
Schlackenzement,
Eisen-Portlandzement

Romanzement, Dachpappe
und Teerprodukte, Ziegel,
Kalk, Gips, Träger, Beton-
rundisen etc.

'CEFMA' HEBEZEUGE**Ketten u. Drahtseile****C. F. MARTIN****Hebezeuge- und Kettenfabrik**

Wien, XII., Rechte Wienzelle 245 a/XVI.

Prag VII., Beloredistraße 11/XVI. 581

WIENER MERKANTIL-BANK

ZENTRALE: 685

I. Friedrich Schmidt-Platz 6.

TELEPHON Nr. 12325, 15244, 17317, 19380.

STADTBUREAU: I. Börsegasse 14.

Telephon: 13452, 14238, 17066, 63259